



Pressemitteilung

Montag, 4. Mai 2020

In Norderstedt werden die öffentlichen Spielplätze wieder geöffnet – Appell an die Eltern, Abstände einzuhalten und Hygiene zu beachten

Norderstedt. Die Stadt Norderstedt hat am heutigen Tag (Montag, 4. Mai) damit begonnen, die öffentlichen Spielplätze wieder zu öffnen, die wegen der Ausbreitung des Corona-Virus` im Sinne des Infektionsschutzes geschlossen worden waren. Es werden möglichst zeitnah alle Spielplätze geöffnet. Eine Ausnahme gibt es dort, wo wegen der Art und Gestaltung von Spielgeräten die Einhaltung von Abständen zwischen den Kindern nicht möglich ist.

Der Bund und die Länder hatten sich darauf verständigt, weitere Regeln, die das öffentliche Leben während der Corona-Pandemie einschränken, zu lockern. Am Donnerstag (30. April) hatte daraufhin das Land Schleswig-Holstein kurzfristig verkündet, dass öffentliche Spielplätze in den Kommunen doch schon ab dem 4. Mai geöffnet werden könnten. Die Stadt Norderstedt startete noch am Wochenende mit den Vorbereitungen.

Das Land hat bei der Wieder-Öffnung der Spielplätze zur Auflage gemacht, dass die Kommunen Zugangs- und Hygienekonzepte vorlegen. Die Stadt Norderstedt hat ein solches Konzept erarbeitet. Demnach gilt: Die bekannten Abstands- und Hygieneregeln müssen weiterhin, also auch auf Spielplätzen, unbedingt beachtet und eingehalten werden!

Die Stadt Norderstedt appelliert insbesondere an die Eltern beim Besuch der Spielplätze mit ihren Kindern folgendes zu beherzigen:

- keine Spielplatz-Nutzung bei „Überfüllung“
- Einhaltung des Abstandsgebots von mindestens 1,5 Metern
- kein Picknicken im Spielplatzbereich
- Kinder und Eltern sollten sich die Hände waschen – vor und nach dem Spielplatzbesuch
- mit älteren Kindern darüber sprechen, dass sie sich möglichst nicht ins Gesicht fassen und in die Armbeuge niesen
- wenn Kinder (oder Eltern) krank sind beziehungsweise Krankheitssymptome zeigen – bitte nicht auf den Spielplatz gehen.

Die Stadt hängt Hinweisschilder auch in kindgerechter Form (Piktogramme) an den Spielplätzen auf. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der „Spielplatz-Teams“ des Betriebsamtes und der mobilen Kinder- und Jugendarbeit werden in den kommenden Tagen verstärkt darauf achten, ob die Abstands- und Hygieneregeln eingehalten werden.